

# Region Lausitz-Spreewald

## Forst, 20. März 2019



Zusammenfassung der Veranstaltung

Die Verkehrsministerin Kathrin Schneider eröffnete mit dem „VBB im Dialog“ in Forst die dritte von insgesamt fünf öffentlichen Gesprächsrunden. Zentrales Planungsthema für die Region Lausitz-Spreewald war die Entwicklung als Zentrum zwischen der Metropolregion Berlin und den Partnerregionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Polen. Durch den Landesnahverkehrsplan, aber auch die Arbeit der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ (Kohlekommission) kommt eine neue Dynamik in die Diskussion vieler alter und neuer Themen.

Dieser Dynamik stellen sich die Länder Berlin und Brandenburg unter anderem mit den Ausschreibungen der **Netze Elbe-Spree und Lausitz**.

**Das Netz Elbe Spree** stellt mit 28 Millionen Zugkilometern ein deutliches Mehrangebot auf der Schiene von 30 Prozent, bei höherem Komfort in den Zügen dar. Vorgesehen seien hier moderne Fahrzeuge, WLAN, digitale Fahrgastinformation sowie intelligente Bordsysteme für die Wartung. In der Planungsregion sind ab der Betriebsaufnahme im Dezember 2022 z.B. zusätzliche und veränderte Angebote auf folgenden Korridoren geplant (Folien 3 und 4):

- Berlin-Lübbenau-Cottbus – Taktverdichtung RE2. Ab 2025 ganztägig im 30-Minuten-Takt (inkl. neuer RE20 über Flughafen BER)
- Senftenberg – Lübbenau – Berlin: RE7 fährt als Ersatz für RB24 direkt auf die Berliner Stadtbahn
- Berlin – Elsterwerda/Finsterwalde: RE8 (B) als neue Direktverbindung zwischen Berlin und Finsterwalde in den Hauptverkehrszeiten

Mehr dazu auch auf unserer Homepage: [www.vbb.de/nes](http://www.vbb.de/nes).

Aktuell befindet sich das **Netz Lausitz** in der Ausschreibung. Auch hier sieht die Planung eine Verbesserung des Verkehrsangebotes vor:

- Durchbindung der RE10 von Leipzig über Cottbus nach Frankfurt (O).
- Neue Linie RE13 Senftenberg – Cottbus im 30-Minutentakt mit der Möglichkeit zur Verlängerung bis nach Elsterwerda.
- Ausweitung des Angebots in den Tagesrandlagen auf dem Korridor Falkenberg-Ruhland – Cottbus (RB49)

Mehr dazu auch auf unserer Homepage: <https://www.vbb.de/unsere-themen/wettbewerb-bahnverkehr/aktuelle-vergabeverfahren/vergabeverfahren-netz-lausitz>

# Region Lausitz-Spreewald

## Forst, 20. März 2019



Zusammenfassung der Veranstaltung

Um diese Mehrverkehre auch langfristig auf der Schieneninfrastruktur unterzubekommen, wurde das **Planungsprojekt i2030** (Folie 5) zwischen Berlin, Brandenburg und der DB Netze ins Leben gerufen. Vor allem der Korridor Süd-Ost (Berlin – Cottbus/ Bahnhof Königs Wusterhausen) ist entscheidend für die geplante Ausweitung des Angebots im Rahmen des Netzes Elbe-Spree. Die Planungen sehen einen zweigleisigen Ausbau der Strecke Lübbenau-Cottbus und umbauten im Gleisbereich des Bahnhofes Königs Wusterhausen vor. Weitere Informationen zu den Projekten i2030 unter [www.i2030.de](http://www.i2030.de).

Neben der langfristigen **Infrastrukturentwicklung** stehen auch in diesem und den nächsten Jahren weitere Infrastrukturmaßnahmen in der Region an. Dazu werden zahlreiche Zugangsstellen in der Region modernisiert. Darüber hinaus hat der VBB im Auftrag des Landes Brandenburg die **Kompetenzstelle Bahnhof** ins Leben gerufen, die Eigentümer und Kommunen bei der Entwicklung von Bahnhofsgebäuden berät und unterstützt (Folien 6-9). Weitere Informationen unter [www.vbb.de/ksb](http://www.vbb.de/ksb).

Zentrales Thema der VBB im Dialog-Veranstaltungen ist stets der Blick auf **aktuelle Fahrplanänderungen im SPNV** (Folie 10-11).

- Der Kulturzug fährt zusätzlich am Freitag nach Wrocław und zurück. Das Kulturprogramm wird weiter fortgesetzt.
- Als weitere Verbindung fährt die RB93 (Forst – Zary – Żagań (Wrocław) nach Polen.
- Ausgeweitet wurde die Verkehrsleistung mit der neuen Linie RB 41 von Cottbus nach Lübbenau im 2h-Takt mit Halten in Raddusch, Kolkwitz und Kunersdorf.
- Zwischen Ruhland und Falkenberg (Elster) fährt die RB49 gemeinsam mit der S4 auch am Wochenende im 1h-Takt.
- Für das Jahr 2020 soll ein neues Fernverkehrsangebot hinzukommen. Der Intercity (Dresden - Berlin - Rostock - Warnemünde) soll in Zukunft auch in Doberlug-Kirchhain und Elsterwerda halten und eine Anbindung an den Flughafen Schönefeld ermöglichen.

Im öffentlichen Nahverkehr auf der Straße findet das Produkt **PlusBus** zunehmend Verbreitung in Brandenburg. In der Planungsregion gibt es aktuell die Linien der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald (472 [Luckau – Lübben] und 500 [Lübben – Burg]) und die erste länderübergreifende Linie von Cottbus nach Hoyerswerda (800, DB Regio Bus

# Region Lausitz-Spreewald Forst, 20. März 2019



Zusammenfassung der Veranstaltung

Ost). Weitere Linien werden aktuell in den Landkreisen mit Unterstützung des VBB geplant (Folien 13-16). Weitere Informationen unter [www.vbb.de/plusbus](http://www.vbb.de/plusbus).

Am 1. April wird sich die **Gründung des Verkehrsverbundes zum 20. Mal** jähren. Die Zahl der VBB-Fahrgäste ist seitdem von rund einer Milliarde auf 1,5 Milliarden Fahrgäste gewachsen – ein Trend, der durch die Ausbaupläne anhalten werde. Wichtiger Erfolgsfaktor dafür ist der einheitliche Verbundtarif für Berlin und Brandenburg, der aktuell weiterentwickelt wird. Hier wurden erste Informationen zum neuen Firmenticket gegeben, welches im Laufe des Jahres eingeführt werden soll (Folie 17).

Die begleitenden Folien zum „VBB im Dialog“ am 27.03.2019 in Forst finden Sie bei der jeweiligen Veranstaltung unter [www.vbb.de/vbbimdialog](http://www.vbb.de/vbbimdialog).